



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Fahrzeugbau
Gasthochschule	University of Hertfordshire
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2015
E-Mail-Adresse	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Salvatore Livatino
E-Mail	S.Livatino@herts.ac.uk
Telefon	+44-(0)1707-286121

An der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Auslandssemester an der University of Hertfordshire

In diesem Bericht möchte ich die Erfahrungen die ich während meines Auslandsaufenthalts von Februar bis Anfang Juni in Hatfield gemacht habe teilen und nachfolgenden Studenten einige wichtige Fragen im Vorhinein beantworten.

Als ich nach England ging, hatte ich bereits meinen Bachelor und so gut wie alle Klausuren aus dem Masterstudiengang „Fahrzeugtechnik“ an der HAW geschrieben und bestanden. Deshalb lag mein Fokus auch hauptsächlich auf dem Sammeln von interessanten Erfahrungen und Erlebnissen und weniger auf dem Belegen von Kursen, die ich mir an der HAW anrechnen lassen kann.

Als wohl ersten, weil einen der wichtigsten Punkte, sollte man erwähnen, dass sich ein Studienjahr in England in 3 Abschnitte teilt, die mal mehr mal weniger gut zu den Semesterzeiten der HAW passen (<http://www.herts.ac.uk/apply/term-and-semester-dates>). Wenn man, so wie ich, im Semester B sein Studium an der University of Hertfordshire beginnt, ergibt sich, je nach Datum der Prüfungen an der HAW, eine Überschneidung von ca. 3 Wochen. Besonders ärgerlich ist neben der Tatsache, dass man die ersten Wochen der Vorlesung verpasst vor allem die fehlende Teilnahme an der Einführungswoche, welche eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen der Mitstudenten und der UNI



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

ist. Dennoch war die Lösung, später zu den Vorlesungen dazu zu stoßen, für mich die beste.

Die University of Hertfordshire liegt in Hatfield, was von allen Flughäfen (Heathrow, Stanstead, Gatwick, Luton) via Bus (Buslinien Greenline <http://www.greenline.co.uk/> oder National Express <http://www.nationalexpress.com/home.aspx>, etc.) gut zu erreichen ist. Luton ist dabei der am nahest gelegene. Ich persönlich bin immer über Heathrow geflogen aus folgenden zwei Gründen:

1. Die Fluggesellschaft Germanwings fliegt Heathrow an. Meiner Meinung nach eine der besten Billigflieger, welche einem im Zweifel für ein Kilo Übergepäck nicht gleich 15 € oder der gleichen pro Kilo abknöpfen.
2. Heathrow ist rund um die Uhr gut mit der Tube zu erreichen. Da ich oft um 8:00 morgens geflogen bin, musste ich dementsprechend früh in Hatfield raus und habe dann immer Bahn und Tube genommen. Bestimmt gibt es so früh auch schon Busse, mir war das aber immer zu riskant.

Hatfield liegt nördlich von London und ist mit der Bahn von London Kings-cross in ca. 30 min. zu erreichen. Am besten kauft man sich für London Trips ein Tagesticket. Darin ist dann die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn sowie Tube Benutzung in London mit drinnen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die 2 wichtigsten Dinge um die man sich am Anfang am schnellsten kümmern sollte, sind die ID-Card und der Zugang zu Study-net. Ersteres ermöglicht den Zutritt zum LRC (Learning Resource Centre) welches Bibliothek, Lernraum, Computerarbeitsplatz und vieles mehr in einem ist.

Study-net wiederum ist eine Art Intranet der Hochschule. Dort findet man seinen Stundenplan, Skripte, Noten, Klausurergebnisse, Klausuranmeldungen und eigentlich alles, was man zum Studieren braucht. Zusätzlich wird über Study-net mit Profs. kommuniziert.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

In Sachen Unterbringung hat man die Wahl entweder auf eigene Faust zu suchen oder auf einem der zwei Campusse zu leben, was etwas billiger, aber dennoch teuer ist. Ich persönlich habe in den „Chapman Halls“ gelebt und pro Woche 90 Pfund gezahlt. Das Zimmer hatte einen Schrank, Bett, Regal/Kommode, 2 Stühle, Waschbecken und einen Schreibtisch mit Lampe und war „okay“ groß. Die 3 Toiletten, 2 Duschen und Küche wurden bei mir von 10 Leuten benutzt. Da die meisten Mitbewohner im Alter von ca. 19 bis 22 sind, war der Zustand der Küche desaströs und im aller höchsten, mir bis dato unbekanntem Ausmaß dreckig. Vielleicht liegt das auch nicht am Alter der Mitbewohner, aber der Zustand der Küche hat nicht zum Verweilen, und schon gar nicht zum

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Kochen eingeladen. Teller, Besteck, Pfannen und überhaupt alles muss vor Ort gekauft werden.

Wenn man sich für das Wohnen auf dem Campus entscheidet, sollte man sich so schnell wie möglich bewerben, da Plätze ziemlich rar sind.

Die Uni selber ist sehr gut ausgestattet. Die LRCs (auf jedem Campus eins) sind super modern und rund um die Uhr geöffnet. Auch die Vorlesungen sind sehr interessant. Dabei ist es in jedem Modul was ich beachte, und von dem ich gehört habe, notwendig ein Assignment (Hausarbeit) während des Semester zusätzlich zu den Klausuren zu schreiben. Grundsätzlich sind in den Postgraduate Modulen sehr wenige natives und hauptsächlich ausländische Studenten.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

größten und interessantesten Hauptstädte und das Campus-feeling mit Küchenpartys, grillen, und Fußball spielen bei schönem Wetter.

Die Preise in England sind bis auf, wie oben bereits erwähnt, die Wohnungskosten noch verträglich. Lebensmittel sind etwas teurer, Zigaretten und Alkohol sind um einiges teurer. Zum Einkaufen gibt es relativ nah ASDA (Mo – Fr 24 Stunden auf!!), Aldi und weitere kleinere Läden. Der Nahverkehr in London ist leider ohne Tagesticket sehr teuer.

Fazit

Alles in allem hat mir das Auslandssemester sehr gut gefallen. Wer auf der Suche nach neuen Erfahrungen in einem super internationalem Umfeld mit Menschen aus jedem Land ist, und gleichzeitig seine Englischkenntnisse verbessern möchte, dem sei die University of Hertfordshire zu empfehlen.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Tipps: Im Londoner Stadtteil Camden am Kanal mit einem warmen Pint sitzen, Sich Samstags mit 1000 anderen durch den super geilen Borough Market quetschen (Alternativ unter der Woche, mit weniger Menschen), Auf den Brick Lane Market gehen, Garlic Bread von Aldi probieren, Sich durch die wahnsinnig viele verschiedenen Sorten von Hummus bei ASA probieren.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+



Printed: 07-07-2012 15:23:53 PM
Submitted: 07-07-2012 15:23:53 PM
Job Name: erasmus_aufenthalt
Owner: HAW Hamburg